



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0672/2016		Datum:	08.12.2016
Oberbürgermeister				
Verfasser:	14-Rechnungsprüfungsamt	Az:		
Gremienweg:				
02.02.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
			Gegenstimmen	
23.01.2017	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
			Gegenstimmen	
11.01.2017	Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP 2 öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
			Gegenstimmen	
Betreff:	Feststellung des Jahresabschlusses 2014			

Beschlussentwurf:

1. Der Stadtrat stellt nach der auf Grundlage des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes durchgeführten Prüfung den Jahresabschluss 2014 der Stadt Koblenz gem. § 114 (1) Satz 1 Gemeindeordnung (GemO) mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.405.380.274,64 € und einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 12.289.666,20 € fest.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 12.289.666,20 € wird gem. § 18 (4) Nr. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) auf die neue Rechnung vorgetragen und ist innerhalb der nächsten fünf Haushaltsfolgejahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen.